

B e y l a g e

zum 22sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 4. Junius 1825.

Bekanntmachungen.

Auctions = Anzeige.

Folgende Gegenstände:

- 1) 70 Gedecke Tafelzeug, ganz neu, zu 12 bis 36
Servietten, ganz neu und ungebraucht,
- 2) 15 Duzend Handtücher, ebenfalls neu und unge-
braucht,
- 3) mehrere hundert Pfund Bettfedern,
- 4) 3 Duzend Paare silberne Messer und Gabeln, neu,
- 5) 2 Paar silberne Vorlege-Messer und Gabeln, neu,
- 6) 3 große vergoldete silberne Suppentellen, neu,
- 7) 2 Duzend silberne Eßlöffel,
- 8) 2 Duzend silberne Theelöffel,
- 9) 2 große silberne Vorlegelöffel,
- 10) 2 silberne Fischellen, neu,
- 11) eine große Quantität Porzellan,

nebst andern feinen Wirthschaftsgegenständen, sollen durch
mich, den unterzeichneten hierzu beauftragten Notar,
öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung in preuß.
Cour. verkauft werden.

Zu den Auctionsterminen habe ich
den 7ten, 8ten, 10ten, 11ten Junius dieses Jahres
und die folgenden Geschäftstage Nachmittags von 2 bis 5
Uhr anberaumt, und halte die Termine in den Parterre-
Zimmern meines Wohnhauses hier ab.

Die zu versteigernden Gegenstände werde ich Tags
vorher auf Verlangen vorzeigen lassen.

Halle, den 29. May 1825.

D. Weidemann.

Fetten geräucherten Rheinlachs und beste Messinaer
Apfelsinen empfing
E. S. Kiesel am Markte.

Das hieselbst auf dem Neumarkt sub Nr. 1179 belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Tuchfabrikant **Martin Ludwig Fährndrich** gehörige Haus mit 7 Stuben, 9 Kammern, Hof, Einfahrt, Garten, Keller, Brunnen, Stallung, Bodenraum, Wagenremise, einer Schönfärberey mit großen Kesseln und Küpen, welches zum Betrieb eines Fabrikgeschäftes geeignet ist, soll an den Meistbietenden unter den im Bietungstermine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kaufliebhaber werden daher eingeladen

den 14ten Junius d. J.

in meiner Schreibstube Nachmittags um 3 Uhr ihre Gebote nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen abzugeben. Halle, den 28. May 1825.

Der Justizcommissar **Mäncke**.

Es soll auf den 16ten d. M. Nachmittags 2 Uhr allhier in meiner Wohnung in der Brüderstraße Nr. 221 das in Glaucha in den Weingärten sub Nr. 1859 belegene Haus, worin 3 Stuben nebst Kammern, Hausflur, Küche, Keller, Boden, mit Hofraum, Ställen und einem 2 Morgen großen Garten, worin 300 tragbare Obstbäume befindlich, auf Antrag des Besitzers, freiwillig und öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und werden zu selbigem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Halle, den 1. Junius 1825.

Der Justizcommissarius **Sinck**.

Dr. Voglers die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinktur.

Diese berühmte Zahntinktur ist bey mir in Gläsern zu 10 und 20 Sgr. (8 und 16 Gr. Cour.) nebst Gebrauchszettel zu haben.

W. F. Bräcker am alten Markt.

Vier alte Froschen-Räder, noch complett beschlagen, stehen sehr billig zum Verkauf, Nr. 415 auf dem kleinen Berlin.

Bücher = Auction.

Nächsten Montag, den 6ten Junius d. J., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. wird die von dem allhier verstorbenen Hrn. Lector Beck hinterlassene Büchersammlung, vorzüglich die besten Werke aus der Englischen, Französischen, Italienischen und Spanischen Literatur, außerdem aber auch, sehr gute philologische, philosophische, historische und andere Bücher enthaltend,

nebst mehreren Anhängen aus den nachgelassenen Bibliotheken hiesiger und auswärtiger verstorbener Gelehrten, von zum Theil sehr guten und seltenen Büchern aus allen Theilen der Wissenschaften, so wie auch Landarten zc.

in dem gewöhnlichen Auktions-Lokale (in meinem Hinterhause am Markte sub Nr. 738) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Das Verzeichniß davon ist noch bey mir zu haben.

J. Fr. Lippert.

In der Galtstraße Nr. 289 eine Treppe hoch, stehen folgende Bücher zum billigen Verkauf:

- 1) Vitrinae Commentarius in apocalypsin.
- 2) Seldeni de jure natur. et gentium.
- 3) Grotii annotationes in N. T. 2 Bände.
- 4) Grotii annotationes in libr. evangel.
- 5) Thesaurus erud. schol. a Sorano.
- 6) Nov. Test. graec. cum Vulgata. fol.

Es sollen wegen Mangel an Raum den 6ten Junius früh 10 Uhr in den Weingärten, bey den Fischern Rehm und Ohm, 600 Schoel große, mittlere und kleine Böttcher-Reißstangen zum Weißschälen an den Weißbierenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

In der Gypsbrennerey zu Streng, Naundorf ist nun wieder Gyps zu bekommen der Wispet zu 1 Thlr. bey

Andreas Breuche.

Auction = Fortsetzung.

Montags den 6. d. Monats, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, werden im Scharrgebäude noch eine bedeutende Quantität sehr gut conditionirte Meubles, wie solche im vorigen Stück dieses Blattes schon angezeigt sind, auch vorzüglich gutes Tisch- und Bettzeug, Federbetten, Matrasen, Glas, Zinn, Kupfer- und Messinggeschirr, einige goldene Halsketten und Ringe, Uhren, männliche und weibliche Kleidungsstücke und mehrere Kinderwagen, viele Kupferstiche und Oehlgemälde, öffentlich, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Auch kommen Dienstags den 7ten ejusd. 2 zweispännige Kutschgeschirre, ein alter Chaisenwagen, ein Korbchlitzen, 2 gute Wagenräder und anderes Geschirr mit vor.

Halle, den 1. Junius 1825.

A. W. Köfler.

Häuser = Verkauf.

Nachstehende Häuser sollen Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden:

- 1) Ein in den Weingärten unter Nr. 1876 belegenes Haus, worin sich 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Garten und Hofraum befinden.
- 2) Ein Garten am Saalberge mit einem Gartenhause.
- 3) Ein in der Spiebruthengasse unter Nr. 1062 belegenes Haus mit 5 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche und Keller.

Die näheren Bedingungen darüber sind in Nr. 698 auf dem alten Markt zu erfahren.

Eine Auswahl der feinsten holländischen und Bielefelder Leinen, früher zu 12 und 15 Sgr., verkaufen wir jetzt zu 6, 8 und 10 Sgr., so wie eigengemachte 2 breite feine Hausleinen früher zu 7 und 8 Sgr. verkaufen wir zu 4, 5 und 6 Sgr. u. s. w.

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte

Obstverpachtung.

Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 6te Junius anberaumt worden. Pochtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bey dem Gärtner Frothe daselbst melden.

Die Verpachtung selbst geschieht nach Bekanntmachung der Bedingungen an obgedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr in der Plantage des Waisenhauses.

Halle, den 25. May 1825.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Obstverpachtung. Sonntag, den 5ten Junius Nachmittags 4 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung in dem Garten, Ludwig et cetera genannt, unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Amtsverwalter Müller.

Auf den 6ten Junius, Nachmittags 3 Uhr, soll mein sämmlisches Obst, als süße und saure Kirschen, Aepfel, Birnen und Pflaumen auf meinem Gute allhier meistbietend versteigert werden.

Gutsberg, den 30. May 1825.

Kretschmann.

Obstverpachtung. Auf den 7ten Junius a. c. Nachmittags 2 Uhr, soll das diesjährige zum hiesigen Rittergute gehörige Obst in den Gärten und Plantagen meistbietend verpachtet werden.

Merbitz, den 31. May 1825.

Hirseman.

Das diesjährige Obst im Funk'schen Garten soll Dienstag den 7ten Junius verauctionirt werden.

Ein junger gewandter Mensch, der gute Zeugnisse aufzuweisen und schon in einer Brennerey gedient hat, kann sogleich einen Dienst erhalten. Das Nähere bey

Fürstenberg.

Gute Ameiseneyer sind immerwährend zu haben bey
J. S. Wozzel.

Den werthgeschätzten in- und auswärtigen Kunden meines sel. Mannes, des Tischlermeisters Christian Francke, diene zur Nachricht, daß dieses Geschäft ferner noch seinen Fortgang hat. Da ich nun einen in dieser Sache erfahrenen und geschickten Menschen in Arbeit bekommen, so kann ich um so mehr mit Gewißheit versichern, daß jeder meiner werthen Kunden zur größten Zufriedenheit bedient wird; hoffe also mir dadurch ihr gütiges Zutrauen ferner zu erwerben.

Wittwe Francke,
Schulgasse Nr. 94.

Da seit einiger Zeit über den Menschen, durch welchen ich das Geschäft meines sel. Mannes, des Glasermeisters Mayer, fortzusetzen suchte, verschiedene Klagen eingelaufen waren, befand ich es für gut, dessen Stelle durch einen Geschicktern und Gepr. Nern zu ersetzen. Ich bitte daher ein geehrtes Publikum mir ferner Ihr Zutrauen zu schenken, indem ich fest überzeugt bin, Jedem nach seinem Wunsch zu befriedigen und verspreche die reellste und pünktlichste Bedienung.

Halle, den 31. May 1825.

Berwittwete Mayer.

Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum während seines hiesigen Aufenthalts. Er operirt Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne Schmerzen, so daß man augenblicklich wieder gut gehen kann, laut glaubwürdigen Attestaten berühmter Aerzte und Standespersonen, nur bittet er vorher kein Fußbad zu nehmen; auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostballen. Armen Dienstboten wird er unentgeltlich Hilfe leisten. Sein Logis ist auf der Mannischen Straße im Gasthof zu den drey Schwanen und seine Abreise auf den 12ten Junius festgesetzt.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Böttcher-Profession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Böttchermeister Pommer in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1022.

Es ist zu Johannis dieses Jahres ein großer trockner Wagenschuppen, in welchem fünf bis sechs Wagen Raum haben und welcher sich auch sehr gut zum Aufbewahren von Waaren, überhaupt zur Niederlage eignet, in Nr. 130 auf der großen Steinstraße um einen billigen Miethzins zu vermieten. Das Nähere darüber kann man in der Wohnung auf dem Hofe eine Treppe hoch erfahren.

Logisvermierung. Ein Laden nebst Stube, Kammer, Küche, Keller, Niederlage und Bodenraum ist von Michaelis dieses Jahres zu vermieten in der kleinen Klausstraße Nr. 914.

Ladenvermierung. Im Pflugschen Hause große Steinstraße ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

In der Galtstraße Nr. 322 ist zu Johannis eine ausmüblirte Stube nebst Kammer und Bette an einen einzelnen Herrn oder einige Pensionäre zu vermieten bey der Witwe Arnoldt.

Beym dem Bäckermeister Litzsch nahe an der Meyer'schen Badeanstalt ist ein Logis an eine einzelne Person zu vermieten.

Im Hause Nr. 796 auf dem Tüddel nahe am Markte sind 2 freundliche Stuben mit Meubles an ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Ein noch in gutem Stande befindlicher moderner ein-spänniger Stuhlwagen steht zu verkaufen beym
Sattlermeister Muchau,
große Klausstraße Nr. 908.

Es steht ein Stuhlwagen mit Verdeck zu verkaufen; das Nähere ist zu erfragen bey Haushalter in der Galtstraße Nr. 287.

Mehrere ganz modern gearbeitete Leiterwagen-Räder stehen billig zu verkaufen bey dem Stellmacher Richter vor dem Steinthor.

E i n l a d u n g.

Sonntag, als den 5ten Junius, ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Söhnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr Traurmann zur Breyhanschenke.

Meinen respectiven Gästen und guten Söhnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 5ten Junius, Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz gehalten wird. Es bittet daher um zahlreichen Besuch
der Gastwirth Weber.

Die bekannte Prager Musik-Gesellschaft, welche hier in Halle öfters mit Beyfall spielten, wird sich Sonntag den 5ten Junius, zum letzten Mal bey Herrn Funk im Garten, hören lassen; wir laden daher alle Söhner und Freunde der Tonkunst höflichst ein und bitten um zahlreichen Zuspruch.
Lorenz Preuß.

Die sämmtliche Jugend aus Trotha macht ihren Freunden ergebenst bekannt, daß auf künftigen Sonntag, als den 5ten Junius, ein Kranzreiten mit Musik und Tanz gehalten werden soll; wozu wir um recht zahlreichen Zuspruch bitten.

Auf den Sonntag als den 5ten Junius wird auf dem rothen Hause ein Ringstechen zu Pferde, Kranzreiten mit Musik gehalten, und zugleich ein Schwein ausgefegelt werden. Der Anfang ist 2 Uhr. Es ladet dazu ergebenst ein
der Gastwirth Brömme.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß fortwährend jeden Sonntag bey mir Gartenmusik gehalten wird und bitte um gütigen und recht zahlreichen Zuspruch. Für gute Getränke und reelle Bedienung werde ich bestens sorgen.

W. Sedler im Fürstenthal.

Auf der Schäferey in Glaucha wird täglich frische Schafmilch verkauft und ist bey der Schäferin Burkart zu haben.